



Leipzig d. 28. Oct. 1871.

40646



Mein lieber Herr Doctor,

Ihren 24 Stunden vor Eingang Ihres Briefs
 vom 25. d. M. erhielt ich gestern Abend von
 Prof. Hünning mündlich die referirte
 Nachricht von Ihrer glücklich erfolgten Be-
 rufung als Professor als Dozent der
 medicinischen Vorlesungen an der Universität
 Halle, empfangen die Tage meiner und der
 Meinigen herzlich Glückwünsche! Es wäre
 sehr mir, wenn ich, trotzdem ich Sie kennen, diese
 Stellung als akademischer Lehrer immer
 Ihrer Ihren eigentlichen Naturbegeisterung gefallen
 und lebhaft empfunden habe, Ihnen dieselbe
 zu geben. In unsern Verbindungen befinden Sie
 sich, dieses Ziel in den Weg zu stellen
 ist, das Sie größer ist, wenn man frucht-
 bar ist, von Ihnen erreicht zu werden, und das
 größer auf meine Dankbarkeit gegen alle
 Personen, die, wie besonders Herr Prof.
 Hünning, Sie mitgerichtet haben.

Mein Brief der Nachricht, dass ich Ihren Brief
 der Prof. erhielt, London d. 22. October,
 der nächsten Eingang der von 7. Oct. von

mir an Luft & Wasser zur Befüllung ab-
gegebene Luft ist für Abgabe als Zell-
atmosphäre geeignet. Ich schreibe

To morrow I return to Cambridge, and have already taken steps to get the loan of the Ms. from the University Library. The book will be in your hands again before Christmas.

Jemand lesen Sie vorlesen, sagt Sie nicht
zu lange auf die Fugenschaft der Collation
zu machen haben werden.

Ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief vom 4. August d. J. falls er nicht verfallen ist. Ich bin Ihnen sehr dankbar und würde es sehr freuen, wenn Sie Ihren Brief empfangen und bekräftigen könnten. Ich bin Ihnen sehr dankbar für die Notizen, die Sie mir über die Geschichte der Zusammenstellung der Schriften der griechischen Patriarchen und der griechischen Hierarchen zu danken. Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir die Notizen über die Zusammenstellung der griechischen Patriarchen und der griechischen Hierarchen zu danken. Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir die Notizen über die Zusammenstellung der griechischen Patriarchen und der griechischen Hierarchen zu danken.

[illegible]

Mein Herz ist mit ganz Lieb und dem
von der freundlich gesonnenen Freundschaft
helfe mir bei der Angelegenheit und ich
muss es in der Hand nehmen. Ich bin
dabei und ich will zu jeder Zeit die Wahl zwischen
unserer und der militärischen Laufbahn

verspremt, seine Mutter wieder be-
kommen.

Inse und Winkel sind jetzt fleißige
Zöglinge von uns; ja, ihnen hat sich als
Bemerkung Gänge nach ein zweites gestellt:
für Cand. Theol. Blix und Geistlichen,
in Nütze des Prof. Buxi, gerade der
morgen, als Gänge der Communion,
meine College, Conz, Wierleuff und Ue-
misch, der Prof. Buxi, der als
Sprecher der Wochensagen über den
Lohn mit Christen und über die Taki-
kat-al-chulafä vorgelänglich befragt. Der
wenn Grundnachbar ist, so hat er den
so begreifen. Außerdem sind noch ein
junge jüngere Leute da, unter ihnen sind
der Hauptabnehmer meine Frau, der jüngste
Papa des Prof. Solitz, und meine jetzige
Sohn des Prof. Buxi und Conz, ein
nicht gerade sehr begabter, aber sehr fleißiger
großer Mensch; und ein - das ist es nicht der
grosse der zum Abschluss seiner Studi-
um nach Leipzig gekommenen Redakt,
nach Hamburg. Es ist ein guter einander
gehörig in der, Leipzig, Zwick, Orlin,
und gegenseitig wieder in Leipzig. Ob
sein Vater, der ihn so frühzeitig hat, nicht
besser gehen sollte, ihn ruhig in Leipzig bleiben
zu lassen, will ich nicht entscheiden.

Nun, mein lieber Frau College, weshalb
Glück auf zum Kontrakt! der Himmel
gibt Ihnen seinen besten Segen! Dies ist
der innige Wunsch Ihres
wenn möglichen
fleißigen.

Ich habe den Hoff. 17, nur die willkürliche Abmessen,
nachdem die Herrn zum Aufbruch der Briefe der
beurteilt.